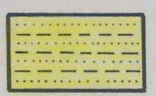
Präambel:

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 01.10.1979 (GV NW S. 594) sowie der §§ 2, 9, 10 und 13 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256) in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) vom 15.09.1977 (BGBl. I. S. 1763) hat der Rat der Stadt Laasphe in der Sitzung am ...28.02.1984..... die planungsrechtlichen Festsetzungen der II. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 der Stadt Laasphe "Industriegebiet", Gemarkung Laasphe, gem. § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Festsetzungen gem. § 9 BBauG

■■■	Abgrenzung der II. vereinfachten Änderung
GI	Industriegebiet gem. § 9 Bau NVO
	Nicht überbaubare Grundstücksfläche Industriegebiet
0,7	Grundflächenzahl (GRZ)
7,0	Baumassenzahl (BMZ)
≤8,0	zulässige Traufenhöhe als Höchstgrenze
D=20°	Dachneigung
	Fläche für Versorgungsanlagen
	Kläranlage

Die Gestaltungsvorschriften des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes gelten für die vereinfachte Änderung weiter.

Begründung gem. § 9 (8) BBauG

Mit der II. vereinfachten Änderung soll die als Fläche für Versorgungsanlagen (Parzellen 392 und 393) festgesetzte Fläche in ein GI-Gebiet umgewandelt werden, da diese Fläche durch den Anschluß der Stadt Laasphe an die Kläranlage Wallau nicht mehr benötigt wird.


BP INDUSTRIEGEBIET
BESTAND
- Grünfläche -
Brückenbauwerk
Eisenbahn
Weg
Graben
Bachwiese
Die Lahn
Klär
295
9,0
6,0
14,0
10,0
6,0
G I
GRZ = 0,7
BMZ = 7,0
Traufenhöhe = 12,0 m
D = 20°
299
298
330
329
328
335
333
332
90
102